



PRESSEMITTEILUNG

Mit der Langstreckenregatta Pantaenius Rund Skagen ist die letzte Wettfahrt der 91. NORDSEEWOCHE gestartet

Helgoland, Pfingsten 2026 – Die 91. NORDSEEWOCHE präsentierte sich in diesem Jahr mit einer gelungenen Mischung aus anspruchsvollem Offshore-Segeln, sommerlicher Inselatmosphäre und spannenden Wettfahrten rund um Helgoland. Trotz zeitweiser schwacher Winde sorgten die Crews auf der Nordsee für hochklassigen Segelsport und beste Stimmung an Land.

Zum Auftakt fiel am Freitag vor Glückstadt der Startschuss für den **GARMIN-Cup** Hamburg–Cuxhaven. Insgesamt 23 Yachten gingen bei leichten Winden auf die Bahn. Aufgrund der Wetterlage wurden mehrere Wettfahrten verkürzt, darunter auch die Sundowner-Wettfahrt der Internationale Deutsche Meisterschaft (IDM) im Offshore-Seesegeln.

Am Samstag erreichten die Zubringer-Regatten aus Bremerhaven, Hooksiel, Hallig Hooge und Cuxhaven die Hochseeinsel. Sonnenschein, das boot Race Village und die ALEXSEAL Offshore Lounge sorgten auf Helgoland für maritime Festivalstimmung.

Der sportliche Höhepunkt folgte am Pfingstsonntag mit dem **Capitell Cup Rund Helgoland**. Vier Klassen gingen bei fünf bis acht Knoten Wind auf die Bahn und umrundeten die Insel unter typisch norddeutschen Bedingungen: Sonne, taktisch anspruchsvolle Leichtwindphasen und enge Rennen auf dem Wasser.

Als „First Ship Home“ und Gewinner des Capitell Cup setzte sich die **Rafale** mit Skipper **Malte Päsler** durch. Die Elliott 52, mittlerweile in ihrer 20. Saison unterwegs, zeigte erneut ihre Klasse und ihren unverwechselbaren Auftritt auf der Bahn. Besonders bemerkenswert: Das Boot gilt eigentlich nicht als Spezialist für sehr leichte Bedingungen.

„Bei leichtem Wind hatten wir mit dem Boot eher zu kämpfen“, erklärte Päsler. „Gerade mit dem Canting Keel konnten wir nicht das volle Potenzial ausschöpfen.“

Umso höher ist die Leistung der Crew einzuordnen, die sich nach gesegelter Zeit an die Spitze setzte und damit zugleich wichtige Punkte für die Wertung der Internationalen Deutschen Meisterschaft Offshore (IDM Offshore) sammelte. Für das Pantaenius Rund Skagen Rennen rechnet sich die Crew angesichts der aktuellen Wetterlage sogar Chancen aus, den seit dem Jahr 2000 bestehenden Rekord der „UCA“ von Dr. Klaus Murmann zu brechen. Die bisherige Bestmarke liegt bei 43 Stunden und 46 Minuten.

sebamed-Cup Helgoländer Acht bei leichtem Westwind gestartet

Auch am Montagmorgen zeigte sich Helgoland von seiner sonnigen Seite. Um 9:00 Uhr fiel der Startschuss für den **sebamed-Cup Helgoländer Acht**. Bei sechs bis sieben Knoten Wind hielt die Wettfahrtleitung den Kurs bewusst kompakt, um die Crews nicht unnötig lange auf dem Wasser zu halten. Die Klassen ORC A, B und C segelten auf einer kompakten Up-and-down-Bahn vor dem Dünenhafen. Als schnellste Yacht setzte sich die **Xenia**, eine XP-44 von Ralf Lässig, durch und überquerte nach rund einer Stunde als erstes Schiff die Ziellinie.



Pantaenius Rund Skagen: Offshore-Klassiker mit besonderem Mythos

Mit dem Start von **Pantaenius Rund Skagen** rückt nun eine der traditionsreichsten Wettfahrten in den Mittelpunkt der NORDSEEWOCHE. Die Regatta, die alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Helgoland Offshore Triangle (H.O.T.) ausgetragen wird, gilt als anspruchsvolle Kombination aus Nordsee-Offshorepassage und taktischer Reviersegelei durch die dänische Inselwelt. Und sie gewinnt weiter an Bedeutung: Mona Küppers, Präsidentin des Deutschen Segler-Verbands, kündigte an, Pantaenius Rund Skagen künftig als festen Bestandteil der IDM Offshore etablieren zu wollen.

Während viele berühmte Offshore-Rennen wie das Fastnet Race, die Sydney Hobart oder die Caribbean 600 vor allem durch einzelne Schlüsselstellen geprägt sind, zeichnet sich Pantaenius Rund Skagen durch seine außergewöhnliche Vielfalt aus.

Auch organisatorisch stellt Pantaenius Rund Skagen hohe Anforderungen an das Team der NORDSEEWOCHE. Unterschiedliche Start- und Zielhäfen, umfangreiche Sicherheitskonzepte und das Live-Tracking der Flotte machen das Race zu einem komplexen Offshore-Projekt. Pantaenius unterstützt die Veranstaltung dabei traditionell mit großer Expertise und langjährigem Engagement.

Wer das Rennen live mitverfolgen möchte, kann die Crews [hier](#) tracken.

Für viele Crews markiert das Ziel in Kiel zugleich den Übergang in die Ostsee-Sommersaison. Damit bleibt Pantaenius Rund Skagen weit mehr als nur eine Langstrecke – sondern ein Offshore-Klassiker mit besonderem Mythos.

Neben sportlichem Ehrgeiz bleibt die NORDSEEWOCHE jedoch vor allem eines: ein Treffpunkt der Offshore-Szene mit besonderer Atmosphäre auf Deutschlands einziger Hochseeinsel. Regatta, Race Village und gemeinsame Abende an Land gehören für viele Crews ebenso dazu wie der Wettkampf selbst.

Mit Sonne, taktischen Herausforderungen, hochklassigem Offshore-Sport bestätigt die NORDSEEWOCHE 2026 erneut ihren besonderen Stellenwert im deutschen und internationalen Regattakalender.

Über die NORDSEEWOCHE:

Die NORDSEEWOCHE ist die größte deutsche Hochseeregatta und besteht aus in diesem Jahr aus insgesamt elf Wettfahrten, darunter vier Zubringerregatten. Gegründet wurde die Veranstaltung einst durch den Weser-Yacht-Club (WYC), den Norddeutschen Regatta Verein (NRV), den Hamburger Yacht-Club (Vorläufer des heutigen Hamburger Segel-Clubs, HSC) und die Segler-Vereinigung Niederelbe (SVN). Die 92. NORDSEEWOCHE findet vom 14. bis 17. Mai 2027 statt.

Ihre Fragen beantworten:

Martina John

Presseteam NORDSEEWOCHE

presse@nordseewoche.org